Monitoring rastender Wasservögel: Hinweise zur Dateneingabe der Wasservogelzählung über die App *NaturaList*

Stand: 14.09.2022

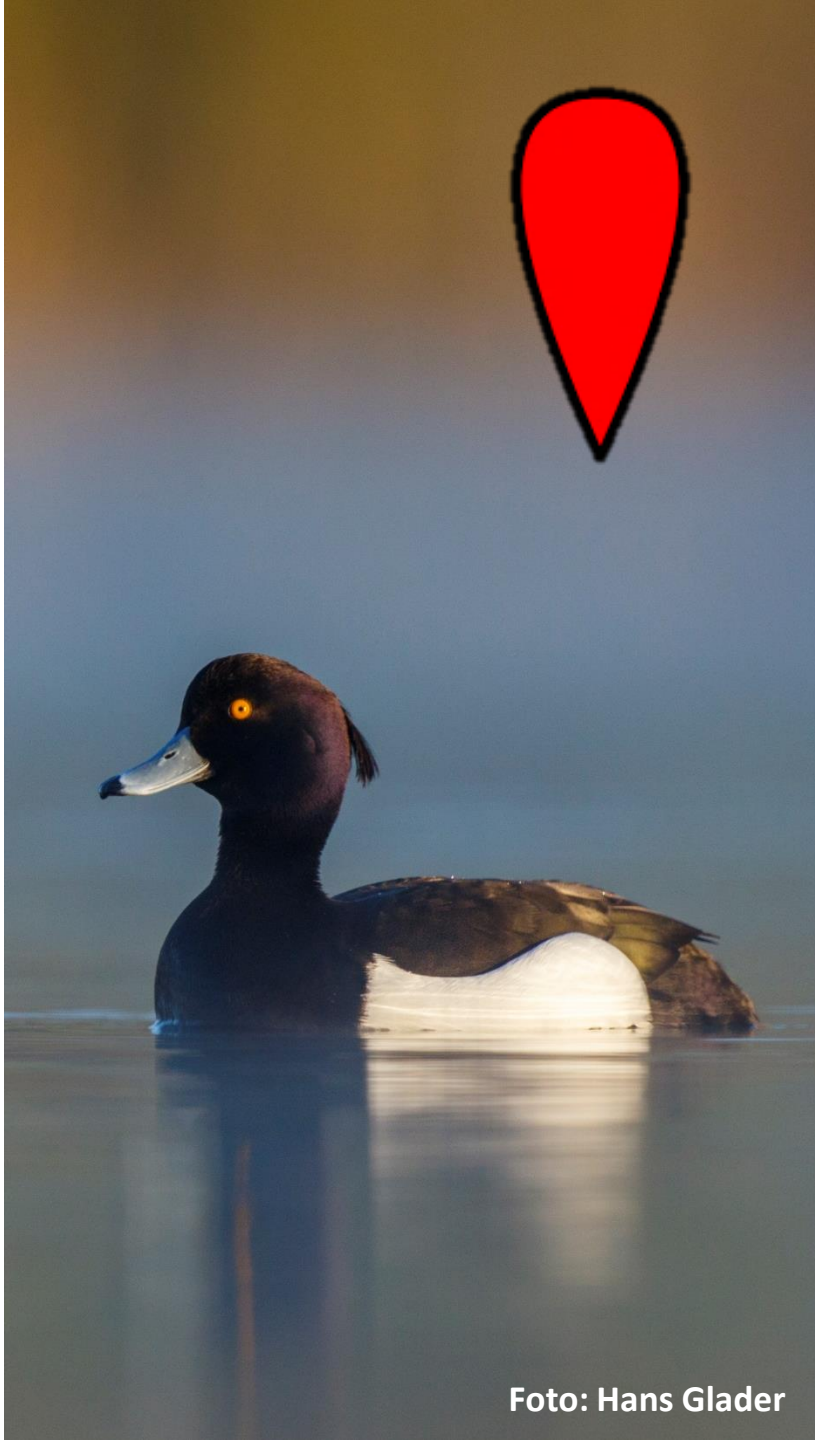


Foto: Hans Glader

Inhalt

- Einführung und Voraussetzungen
- Navigation zur Erfassungseinheit
- Eingabe der Zähldaten
- Erfassung beenden
- Eingabe der Kopfdaten
- Daten übertragen
- Nach der Datenübermittlung
  - Bearbeiten oder ergänzen der Zähldaten
  - Daten auswählen und exportieren
- Prüfung der Einstellungen in *NaturaList*
- Karten vorab herunterladen (Offline-Modus)
- Hinweis zur Förderung

Ergänzungen gegenüber der letzten Fassung?

- Ergänzung des Abschnitts „Dateneingabe für mehrere Zählgebiete gleichzeitig“.

Einführung und Voraussetzungen

Diese Kurzanleitung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wasservogelzählung (WVZ). Sie beschreibt die **Dateneingabe über die App *NaturaList***.

Wenn Sie mit *NaturaList* und der Eingabe von Daten in anderen Monitoring-Modulen bereits vertraut sind, sollte die Nutzung von *NaturaList* fast intuitiv möglich sein. **Wir möchten Sie dennoch bitten, diese Hinweise VOR der ersten Eingabe einmal durchzulesen.** Vielen Dank!

Voraussetzungen für die Dateneingabe

1. Sie haben ein *ornitho*-Account.
2. Die App *NaturaList* (Android-Version) ist auf Ihrem Smartphone oder Tablet installiert.
3. Sie sind für mind. ein Zählgebiet freigeschaltet.

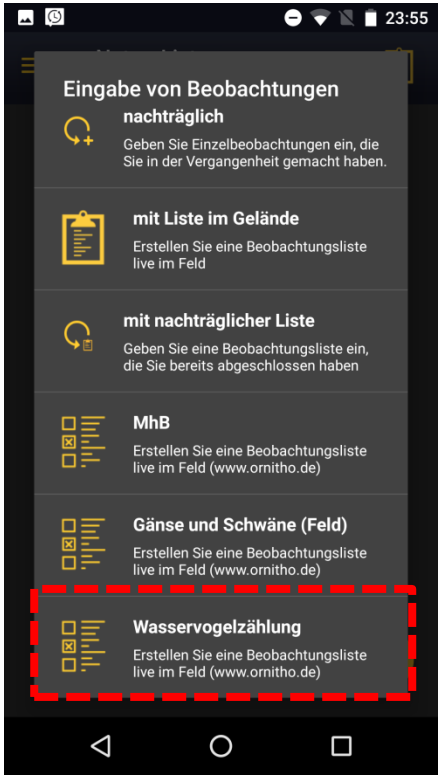
Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dateneingabe einfach und komfortabel direkt im Gelände erledigen! Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Wichtig: Die Datenerfassung ist auch über *ornitho.de* möglich. Hierzu gibt es eine separate Anleitung.

Navigation zur Erfassungseinheit

Start der Erfassung

Öffnen Sie *NaturaList* und klicken Sie auf das + Symbol im gelben Kreis unten rechts.

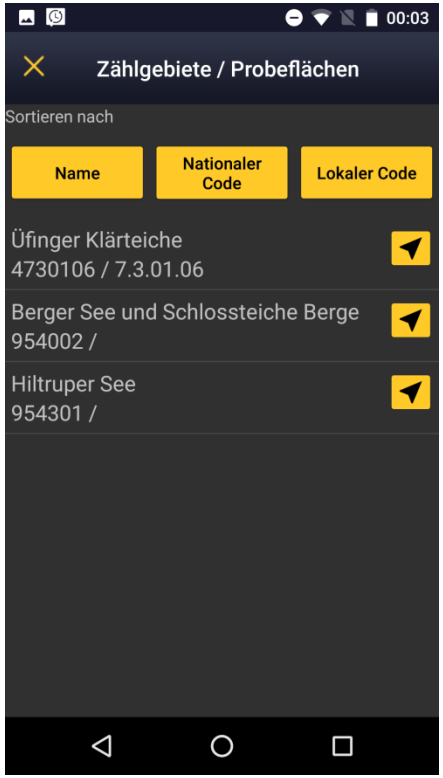


Modul auswählen

Es öffnet sich eine Übersicht der Monitoring-Module an denen Sie beteiligt sind. Klicken Sie auf das Modul Wasservogelzählung

Hinweis: Wenn das Modul „Wasservogelzählung“ ausgegraut ist, dann müssen Sie zunächst die Artenliste auf *„ornitho.de“* einstellen (weitere Hinweise am Ende).

Navigation zur Erfassungseinheit

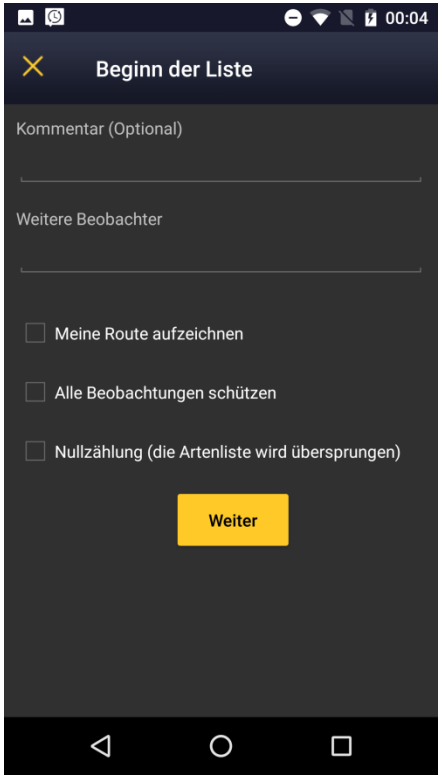


Auswahl des Zählgebiets

Falls Ihnen mehrere Zählgebiete zugewiesen sind, öffnet sich eine Auswahlliste.

Ist Ihnen nur ein Zählgebiet zugewiesen, werden Sie direkt zum nächsten Schritt weitergeleitet.

Ein Klick auf das **Pfeil-Symbol** rechts des Gebietsnamens öffnet den Kartendienst Ihres Smartphones, um ggf. mit Hilfe des Navigations-systems zum Zählgebiet zu gelangen.



Beginn der Erfassung

Auf Wunsch können Sie nun über **„Meine Route aufzeichnen“** einen GPS-Track aufzeichnen.

„Alle Beobachtungen schützen“ ermöglicht die geschützte Eingabe aller Beobachtungen im Zählgebiet.

Wichtig: „Nullzählung“ bitte ignorieren! Werden keine Vögel im Laufe der Erfassung eingetragen, wird dies beim Beenden der Erfassung automatisch als „Nullzählung“ gespeichert und als einzige Beobachtung „keine Art“ eingetragen.

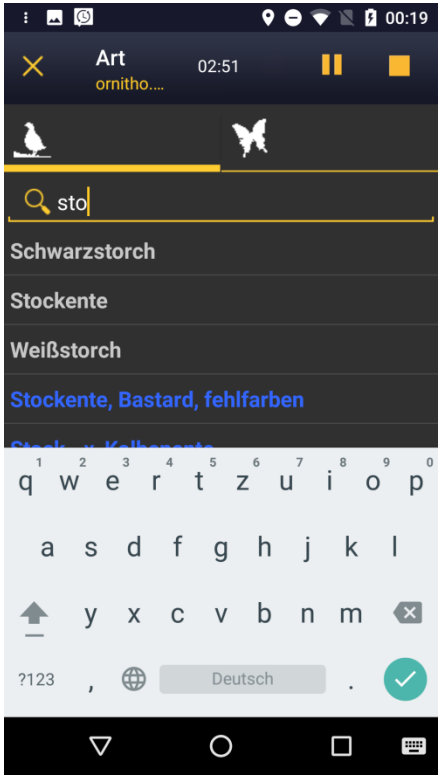
Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur Karte und damit zur Eingabe der Zähldaten.

Eingabe der Zähldaten

Beobachtungsort auswählen

Es erscheint eine Kartenansicht. Die Grenze des Zählgebiets ist gelb hervorgehoben. Über den roten Pointer kann der Eintrag genau im Zählgebiet verortet werden. Dann klicken Sie auf „Weiter“.

Wichtig: Wenn Sie in einem Gebiet mit schlechter Netzabdeckung unterwegs sind oder keine Internetverbindung haben, sollten Sie die Karten für Ihr Zählgebiet vorab herunterladen (weitere Hinweise am Ende).

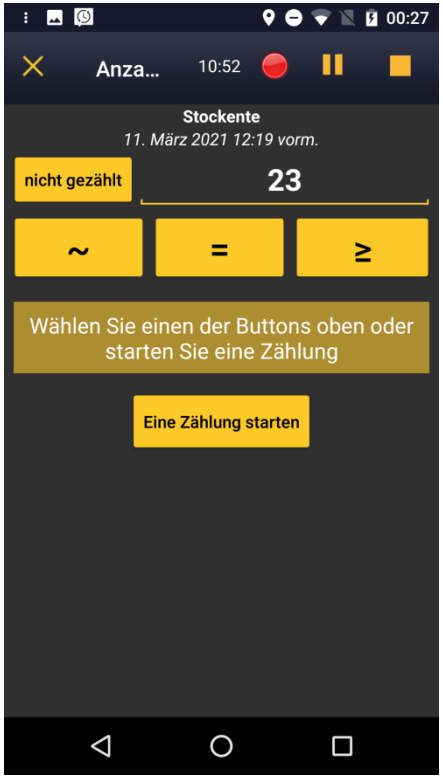


Art wählen

Als nächstes kann die Art ausgewählt werden.

Hinweis: Sie können sich auch Artkürzel erstellen. Mehr dazu finden Sie in der Anleitung zur Dateneingabe beim MhB.

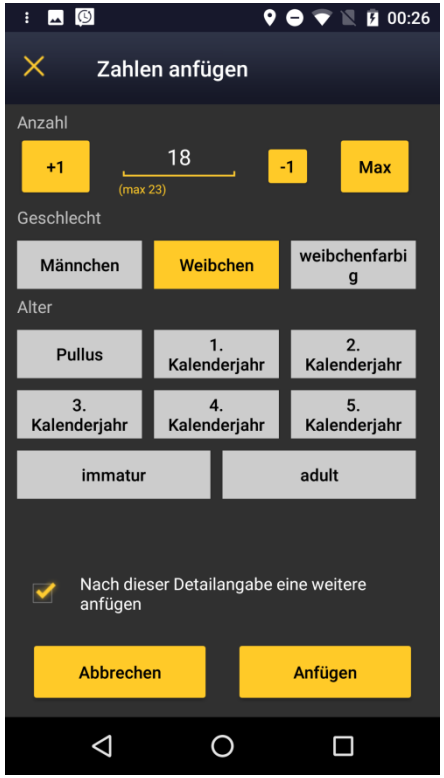
Eingabe der Zähldaten



Anzahl eintragen

Als nächstes kann die Anzahl der Individuen eingetragen werden (ggf. eine grobe Schätzung oder „nicht gezählt“ wählen):

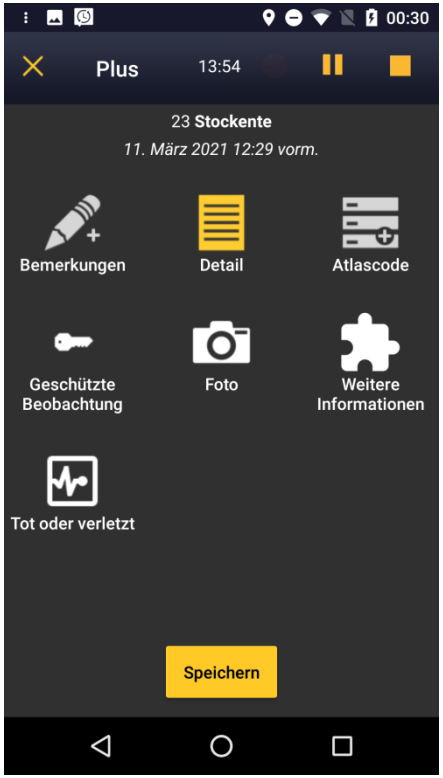
Hinweis: Über „Eine Zählung starten“ können Sie eine digitale Zähluhr aufrufen.



Detailangaben

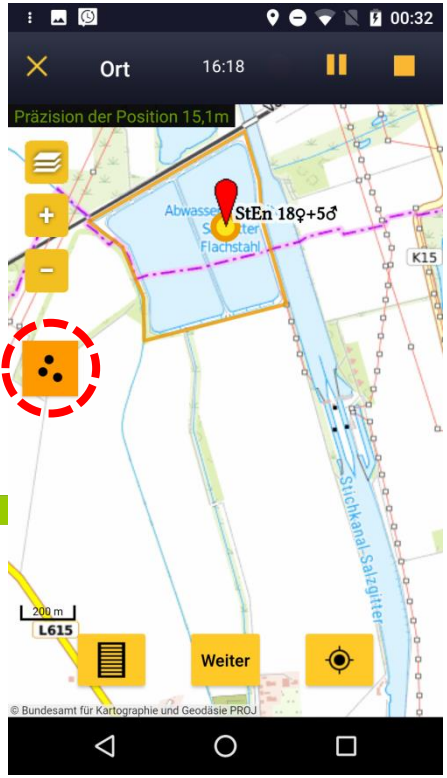
Fügen sie ggf. Bemerkungen oder Detailangaben zum Alter zu ihrer Beobachtung hinzu

Eingabe der Zähldaten



Zurück in der Übersicht können Sie weitere Informationen unter den verschiedenen Reitern vermerken, oder einfach auf „Speichern“ klicken.

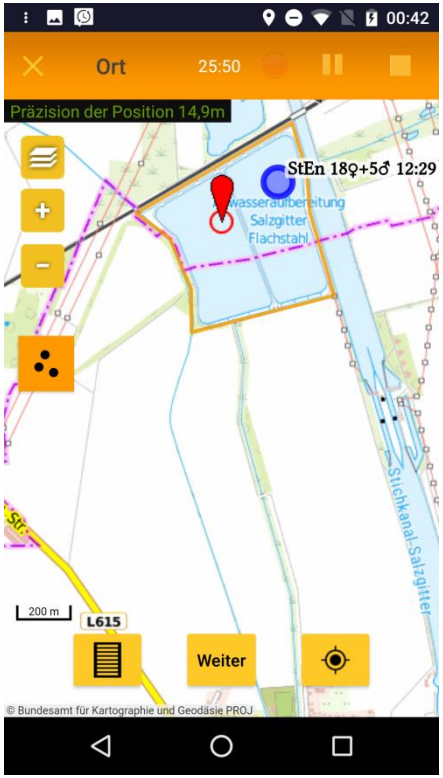
Ein kurzzeitig erscheinender grüner Balken zeigt an, dass die Beobachtung gespeichert wurde.



In der Karteansicht können, durch einen Klick auf den „3-Punkte-Knopf“ bisher verortete Beobachtungen ein- und ausgeblendet und die Eintragung bearbeitet werden (in vielen Fällen einfacher über ≡ unten links).

Zum Verorten der nächsten Beobachtung wählen Sie den Beobachtungsort aus und klicken auf „Weiter“.

Beobachtungen korrigieren



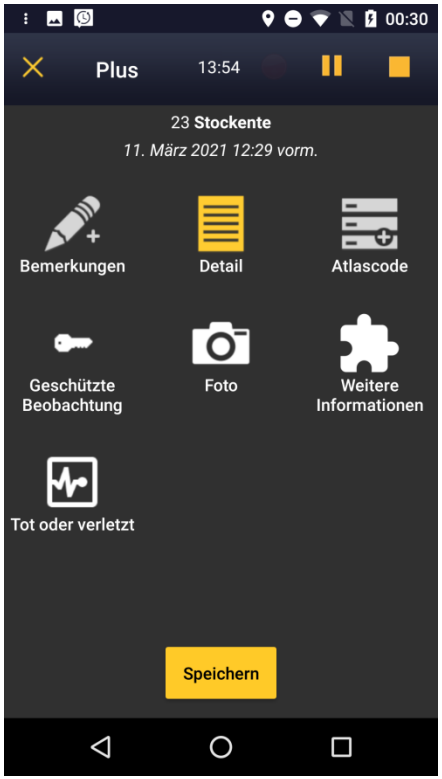
Verortung korrigieren

Blenden Sie verortete Beobachtungen über den „3-Punkte-Knopf“ ein.

Klicken Sie den Eintrag an, den Sie editieren wollen. Der Eintrag wird blau markiert und der Bearbeitungsmodus durch einen orangenen Balke oben im Bild angezeigt.

Möchten Sie den Eintrag an einer anderen Stellen im Zählgebiete verorten, verschieben Sie die Karte, bis der Pointer an der richtigen Stelle steht.

Möchten sie die Art, Anzahl oder Detailangaben ändern, so klicken sie auf „Weiter“

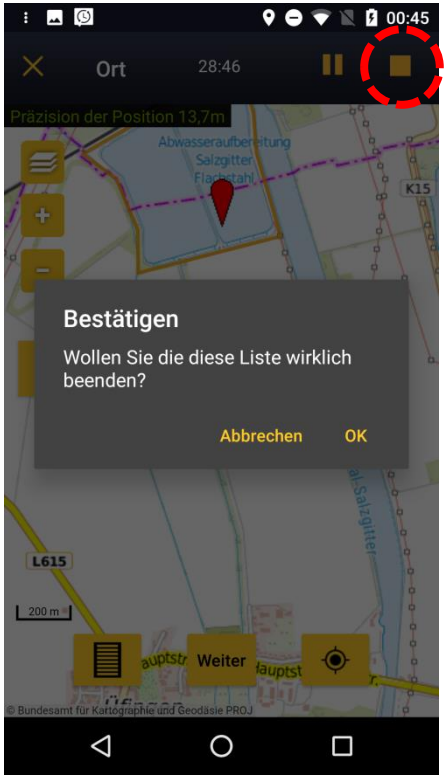


Eintrag korrigieren

Im Auswahlbereich werden die Detail s des markierten Eintrags orange hinterlegt angezeigt und können korrigiert werden.

Über die Schaltfläche „Zurück“ wird die Korrektur gespeichert.

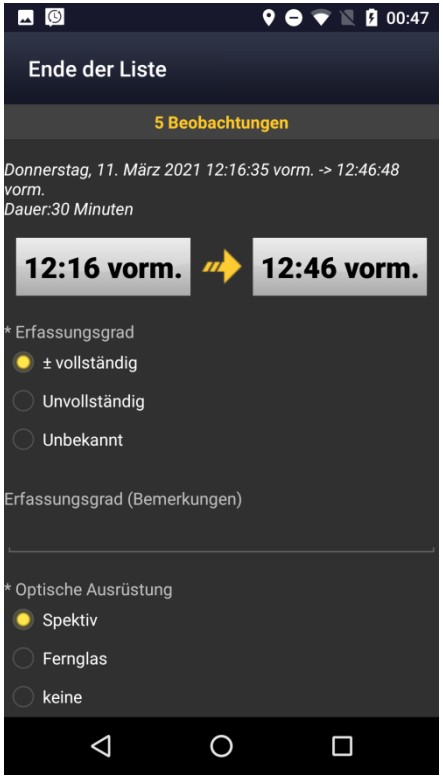
Erfassung beenden



Sind alle Beobachtungen eingetragen, beenden Sie die Erfassung über einen Klick auf das gelbe Quadrat oben rechts.

Bestätigen Sie durch einen Klick auf OK (oder „Abbrechen“, wenn Sie aus Versehen auf das „Stopp“-Symbol gedrückt haben).

Eingabe der Kopfdaten

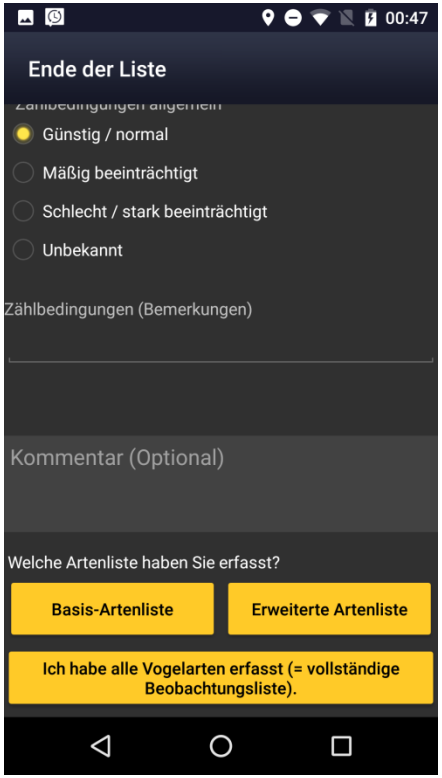


Kopfdaten komplettieren

Die angezeigte Start- und Endzeit der Erfassung wird automatisch eintragen.

Bitte füllen Sie die weiteren abgefragten Kopfdaten aus.

Kommentare sind jeweils optional.



Erfasste Artenliste wählen

Unterhalb der „Kopfdaten“ (nach unten scrollen) müssen Sie angeben, ob Sie die **Basis-** oder die **erweiterte Artenliste** erfasst haben. Damit schließen Sie die Dateneingabe ab.

„Ich habe alle Vogelarten erfasst (= vollständige Beobachtungsliste)“ trifft nur zu, wenn Sie tatsächlich alle Vogelarten notiert haben (z.B. auch alle Singvögel).

Exkurs: Basis-Artenliste vs. erweiterte Artenliste

Bei der Dateneingabe muss am Ende der Eingabe der „Kopfdaten“ die Unterscheidung zwischen „Basis-Artenliste“ und „erweiterte Artenliste“ getroffen werden. Was verbirgt sich hinter dieser Unterscheidung?

„Basis-Artenliste“: Alle Arten der auf der nächsten Seite aufgeführten Familien waren bislang bundesweit im Rahmen der WVZ zu erfassen.

„erweiterte Artenliste“: In fast allen Bundesländern gehörten über die „Basis-Artenliste“ hinaus weitere Arten zum festen Artenspektrum der WVZ. Auf ihrer Jahrestagung 2015 beschlossen die WVZ-KoordinatorInnen, das Artenspektrum um diese zusätzlichen Arten zu erweitern und damit endgültig zu vereinheitlichen.

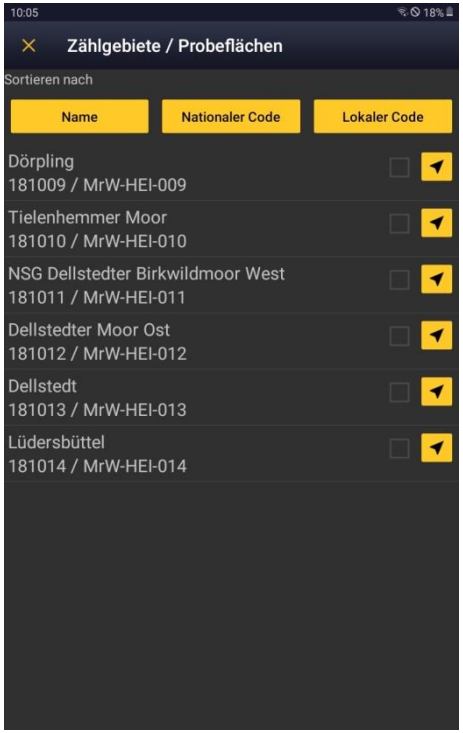
Ab der Zählperiode 2016/17 sind alle ZählerInnen dazu aufgerufen, die „erweiterte Artenliste“ zu erfassen. In den meisten Zählgebieten entsteht dadurch höchstens ein minimaler Zusatzaufwand (da viele der Arten oft nicht auftreten). Ergebnisse aus den Niederlanden zeigen: Es lohnt sich! Wenn alle diese Arten konsequent notieren, dann kann die Bestandsentwicklung auch dieser Arten nachvollzogen werden.

Apropos Zusatzaufwand: Grundsätzlich gilt (für das gesamte Artenspektrum!), dass die Zählgebiete im Hinblick auf die Arten vollständig erfasst werden sollten, jedoch für keine der Arten ein spezieller Aufwand zu betreiben ist.

Artenspektrum Monitoring rastender Wasservögel

Basis-Artenliste	erweiterte Artenliste ab 2016/17
• **alle Entenvögel (umfasst auch Gänse, Schwäne, Halbgänse usw.)** • **Flamingos** • **Lappentaucher** • **Seetaucher** • **Sturmschwalben** • **Sturmvögel** • **Pelikane** • **Tölpel** • **Kormorane** • **Ibisse** • **Reiher** • **Störche** • **Kraniche** • **Rallen** • **alle Wat-, Alken- und Möwenvögel**	• Seeadler • Rohrweihe • Kornweihe • Raufußbussard • Fischadler • Merlin • Wanderfalke • Sumpfohreule • Eisvogel • Strandpieper • Bergpieper • Gebirgsstelze • Ohrenlerche • Bartmeise • Wasseramsel • Raubwürger • Berghänfling • Schneeammer • Spornammer

Dateneingabe für mehrere Zählgebiete gleichzeitig



Auswahl des Zählgebiets

Falls Ihnen mehrere Zählgebiete zugewiesen sind, öffnet sich eine Auswahlliste.

Ist Ihnen nur ein Zählgebiet zugewiesen, werden Sie direkt zum nächsten Schritt weitergeleitet.

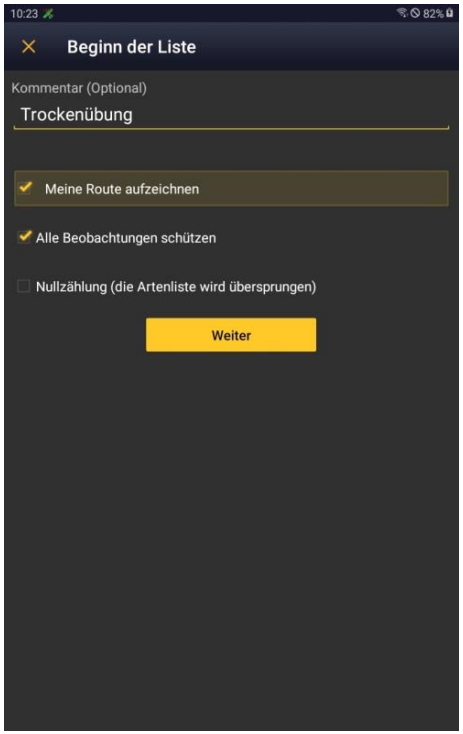
Auswahl mehrerer Zählgebiete

Falls Sie mehrere Zählgebiete gleichzeitig erfassen möchten, so setzen Sie einen Haken hinter den gewünschten Zählgebieten.

Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur Eingabe der ersten Kopfdaten.

Hinweis: Die Dateneingabe für mehrere Zählgebiete gleichzeitig ist mit der Dateneingabe für einzelne Gebiete identisch. Die Unterschiede liegen einzig in der Auswahl mehrerer Zählgebiete und der Eingabe der Kopfdaten.

Dateneingabe für mehrere Zählgebiete gleichzeitig



Beginn der Erfassung

Auf Wunsch können Sie nun über **„Meine Route aufzeichnen“** einen GPS-Track aufzeichnen.

„Alle Beobachtungen schützen“ ermöglicht die geschützte Eingabe aller Beobachtungen **in allen Zählgebieten**.

Wichtig: „Nullzählung“ bitte ignorieren!
Werden keine Vögel im Laufe der Erfassung in einem der Zählgebiete eingetragen, wird dies beim Beenden der Erfassung automatisch als „Nullzählung“ gespeichert und als einzige Beobachtung „keine Art“ für das betroffene Zählgebiet eingetragen.

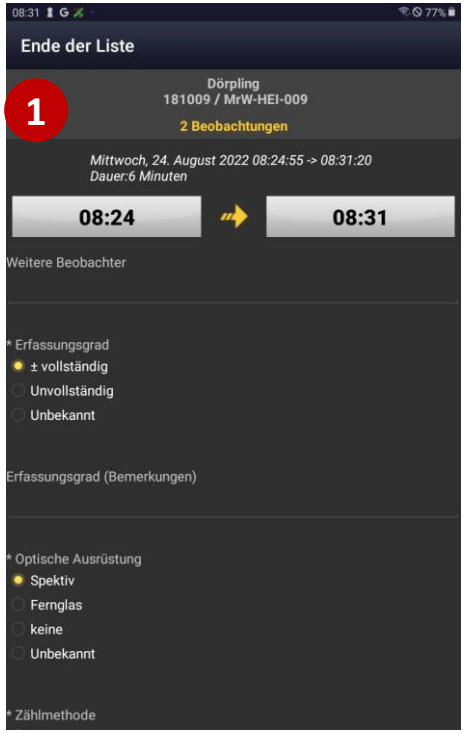
Über „**Weiter**“ gelangen Sie zur Karte und damit zur Eingabe der Zählgebiete.

Eingabe der Zähldaten

Es erscheint eine Kartenansicht. Die Grenzen der ausgewählten Zählgebiete sind gelb hervorgehoben. Über den roten Pointer kann der Eintrag genau im Zählgebiet verortet werden (dazu die Karte verschieben). Dann klicken Sie auf „Weiter“.

Setzen Sie die **Dateneingabe wie gewohnt** fort, bis alle Zählgebiete erfasst wurden.
Zum Schluss beenden Sie die Erfassung über einen Klick auf das gelbe Quadrat oben rechts.

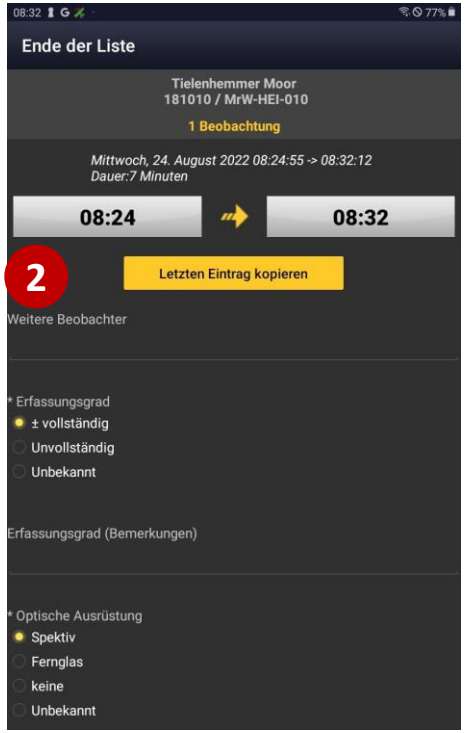
Dateneingabe für mehrere Zählgebiete gleichzeitig



Kopfdaten komplettieren

Bei der Erfassung von mehreren Zählgebieten müssen die Kopfdaten für jedes Zählgebiet einzeln erfasst werden.

Im **Kopfteil (1)** wird Ihnen der Gebietsname, der Gebietscode und die Anzahl der Beobachtungen im jeweiligen Gebiet angezeigt.



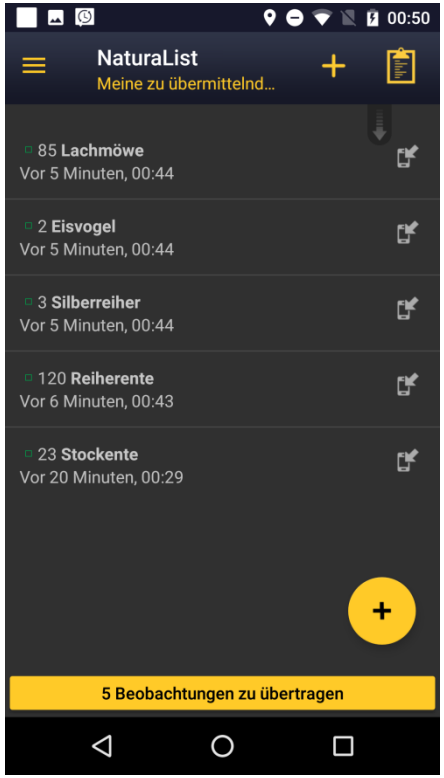
Kopfdaten für das nächste Zählgebiet komplettieren

Über die Schaltfläche **(2) „Letzten Eintrag kopieren“** können die Kopfdaten der vorigen Eingabe übernommen und ggf. angepasst werden.

Schließen Sie die Eingabe der Kopfdaten für jedes Zählgebiet mit der Auswahl der erfassten Artenliste ab.

Hinweis: Alles rund um die Auswahl der erfassten Artenliste finden Sie im Abschnitt: Eingabe der Kopfdaten

Daten übertragen



Bei ausreichender Netzabdeckung oder wenn Sie wieder Zugang zu einem WLAN haben, können die Daten über eine Klick auf den gelben Balken unten (hier: „3 Beobachtung zu übertragen“) an *ornitho.de* übertragen werden.

Fertig!

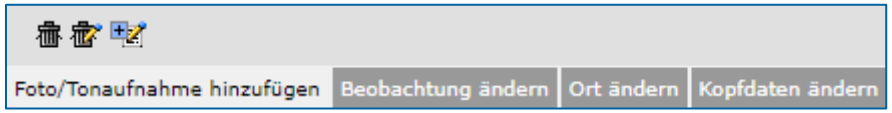
Bitte übertragen Sie die Daten möglichst zügig. Ihr Smartphone/Tablet kann jederzeit kaputt oder verloren gehen!

Bearbeiten oder ergänzen der Zähldaten

Bis 30 Tage nach der Dateneingabe können die Zähldaten von Ihnen auf *ornitho.de* bearbeitet werden. Danach sind die Editiersymbole rot. Falls dann noch Änderungen vorgenommen werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinatorin bzw. Ihren Koordinator. **Prüfen Sie Ihre Eintragungen am besten zeitnah.**

Wenn Sie die „Kopfdaten“ oder eine einzelne Beobachtung ändern wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das „Schreibblock-Symbol“ direkt hinter Ihrem Namen bei dem Eintrag, den Sie ändern wollen. Sie erhalten dann – auszugsweise – folgende Ansicht:



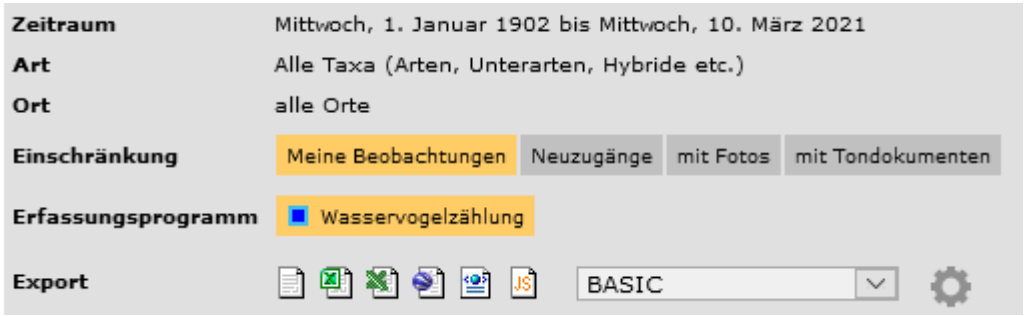
2. Unter dem Reiter „Beobachtung ändern“ können Sie den Eintrag für die aktuell ausgewählte Art ändern.
3. Wenn Sie die Kopfdaten ändern wollen, klicken Sie auf „Kopfdaten ändern“.
4. Um eine Art oder die gesamte Zählung zu löschen, wählen Sie entweder die linke (aktuell ausgewählte Art) oder die rechte „Mülltonne“ (gesamte Zählung löschen).

Wenn Sie eine **Art ergänzen** wollen, klicken Sie auf das in der obenstehenden Abbildung rechte Symbol neben den „Mülltonnen“.

Daten auswählen und exportieren

Wo finde ich meine Daten aus der Wasservogelzählung?

Nach dem Speichern der Zähldaten finden Sie diese auf *ornitho.de* im Menü „Alle meine Daten (anzeigen/bearbeiten/löschen)“.



Diese werden Ihnen gemeinsam mit Ihren übrigen in *ornitho.de* eingegebenen Beobachtungen angezeigt.

Möchten Sie ausschließlich die im Rahmen der Wasservogelzählung erfassten Daten angezeigt bekommen, so klicken Sie im oberen Bereich der Seite auf „Wasservogelzählung“. Wenn Sie diese Einstellungen wählen, können Sie auch Ihre WVZ-Daten inkl. der Kopfdaten **exportieren**.

Prüfung der Einstellungen in NaturaList

Folgende Einstellungen sollten geprüft werden, wenn etwas nicht so funktioniert, wie beschrieben.

1. **Als Artenliste muss „ornitho.de“ eingestellt sein**
   Bevorzugte Einstellungen > Artenliste > "Vögel"
   [gute Internetverbindung nötig, da Artenliste neu synchronisiert wird]
2. Liste der Brutzeitcodes (Atlascodes) sollte auf "20-stelliger Code" eingestellt sein
   Bevorzugte Einstellungen > Wahl der Atlascodes
3. GPS-Modus sollte nicht auf „auf Anfrage“ gestellt sein
   Bevorzugte Einstellungen > GPS-Modus
   Empfehlung: „kontinuierlich (Akku sparen)“
   [„kontinuierlich (hohe Reaktivität)“ zehrt sehr am Akku; sinnvoll v.a. bei Aufzeichnung des Tracks]

Die „Bevorzugten Einstellungen“ erreichen Sie über den ≡ oben links.

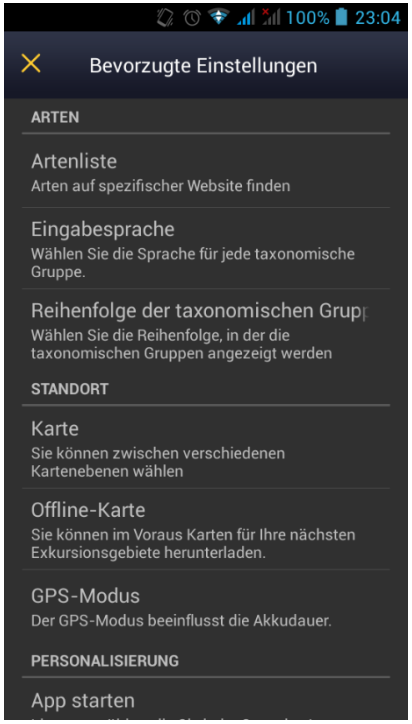
Karten vorab herunterladen (Offline-Modus)

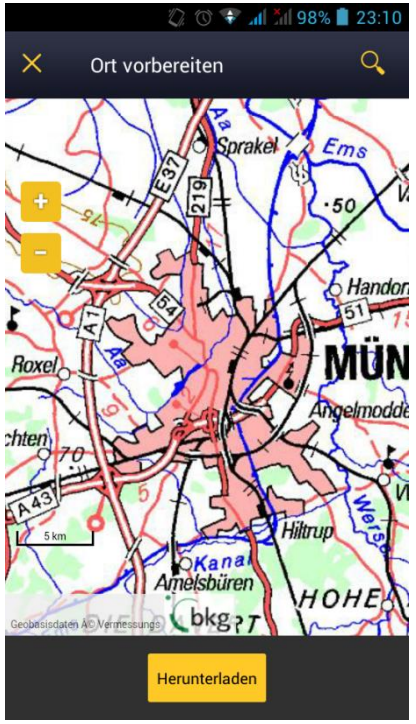
Diese Funktion ist sehr hilfreich:

- Sie können die Karten im Gelände ohne Netzzugang / Datenverbindung nutzen, d.h. Kosten sparen und auch in entlegenen Gebieten problemlos zählen.
- Sie können dadurch auch ein Tablet / Smartphone ohne SIM-Karte verwenden.

So geht‘s:

- Loggen Sie sich ins WLAN ein.
- Gehen Sie in *NaturaList* auf „Bevorzugte Einstellungen“ (über ≡ oben links) und dann auf „Offline-Karte“.
- Wählen Sie den Kartentyp, den Sie vorab laden wollen.
- Wählen Sie den gewünschten Kartenausschnitt und laden die Karten herunter.
  [Sie reduzieren die Datenmenge erheblich, wenn Sie einen kleinen Kartenausschnitt wählen]





Hinweis zur Förderung

Möglich wurde die Erweiterung dank einer Projektförderung seitens der *Deutschen Ornithologen-Gesellschaft* und der *OAG für Schleswig-Holstein und Hamburg*. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung wurden im Rahmen des FuE-Vorhabens „Beschleunigung des Datenflusses im Vogelmonitoring: Konzeptentwicklung" (FKZ 3517 8108 00, 01.12.2017 bis 30.06.2019) geschaffen, das vom *Bundesamt für Naturschutz* mit Mitteln des *Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit* gefördert wird.

Die parallele Eingabe von Zählgebieten wurde im Rahmen des Projekts „Zwergschwan: Schutzkonzept für eine bedrohte Zugvogelart in Deutschland“ (FKZ 3520685021) entwickelt. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums. Das Projekt wird koordiniert durch den NABU-Bundesverband / Michael-Otto-Institut im NABU.

Bundesamt für Naturschutz

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit